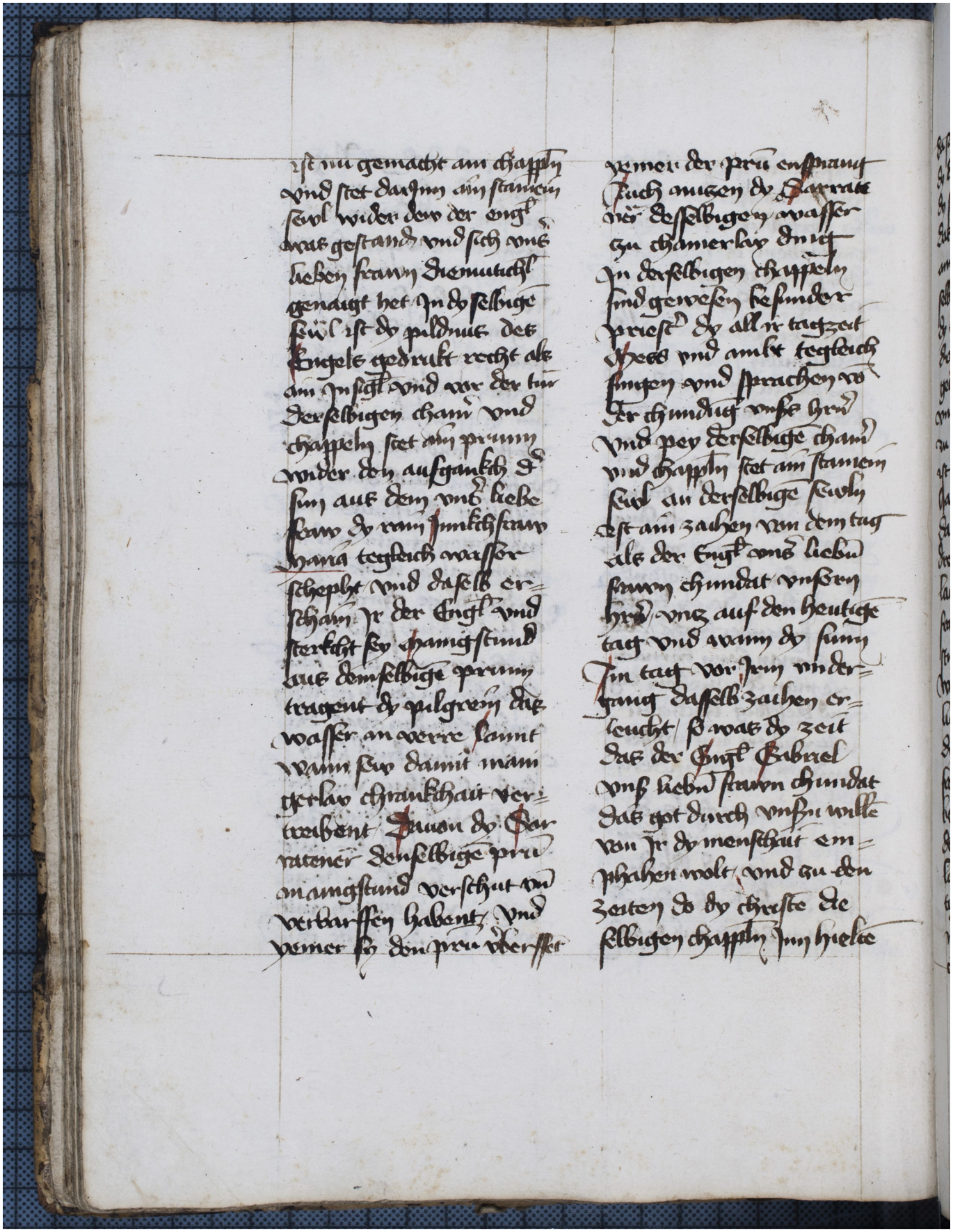
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



ist nu gemacht am chappen
vnd stet darynn am stamen
seul wider der der engl
raus gestand vnd sich vns
lieben frawn Jhesu cristi
genaigt het In dy selbige
seul ist dy poldnus des
engels getrukt recht als
am Jnsigl vnd wer der tur
derselbigen cham vnd
chappen stet am prunn
wider den aufgankh d
sun aus den vnd liebe
frawn dy ram Jmkh frawn
Jhana tegleich wasser
schepht vnd daselb er
scham jr der engl vnd
sterkht sy chamgstund
aus demselbigen prunn
traugent dy pilgrem die
wasser an verre samt
wann sy damit mann
yerlay chrankhait ver
treibent Jnnen dy Car
ratener denselbigen pru
an angstund versehut vn
verbarffen habent vnd
yemer so den pru vberfler

yemer der pru enspringt
auch auszen dy Carrate
nen desselbigen wasser
zu chamerlay dnicht
In derselbigen chappen
sind gewesen besunder
priester dy all ir tagzeit
chores vnd amlt tegleich
singen vnd sprachen vn
der chindlich vnser lieb
vnd pey derselbigen cham
vnd chappen stet am stamen
seul an derselbigen seulen
est am zachen von dem tag
als der engl vns liebn
frawn chundat vnsern
herrn vnz auf den heutigen
tag vnd awann dy sunn
In tag vor sein vnder
gangt dasselb zachen er
leucht so was dy zeit
das der engl Gabriel
vnsz liebn frawn chundat
das got durch vnsn willen
von jr dy menschait em
phahen wolt vnd zu den
zeiten do dy chrestn die
selbigen chappen Jnn hielte